

Adventskonzert mit 140 Schülern

Ratsgymnasium: Musikprofilklassen und Arbeitsgemeinschaften zeigen Können

Unter dem Thema „Sage, wo ist Bethlehem“ lädt das Ratsgymnasium Peine zum Adventskonzert ein. Auf der Bühne der Aula stehen am Donnerstag, 16. Dezember, etwa 140 Schüler.

PEINE. Gestaltet wird das Konzert von allen Musikprofilklassen und Musik-Arbeitsgemeinschaften des Ratsgymnasiums. Der Abend wird in zwei Einzelkonzerte unterteilt. Der Eintritt ist frei.

● Das erste Konzert beginnt um 17 Uhr und beinhaltet Beiträge des Klassenorchesters der 5c, des Mittelstufenchores (Klassen 7 bis 9), des Klassenorchesters der 7c, des Chores der 5. und 6. Klassen, des Klassenorchesters der 9c, des Mittelstufenorchesters und der Rockband.

● Das zweite Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Hier werden das Klassenorchester der 6c, die Big Band, das Klassenorchester der 8c, das Hauptorchester und abschließend das Große Schulorchester zu hören



Beim Proben: Das Klassenorchester der Musikprofilklasse 8c.

privat

und zu sehen sein. Zwischen den Konzerten gibt es eine Pause mit Getränken, Kuchen, Salaten und Snacks. Schüler und Eltern sorgen für Verköstigung, weitere Angebote und eine vorweihnachtliche Atmosphäre.

Musikalisch erwartet die Besucher eine große Band-

breite an Beiträgen: Adventliche Musik (beispielsweise Suite of English Christmas Carols, Happy Christmas) wechselt sich ab mit Meilensteinen der Klassik (Pachelbel Kanon, Kindersinfonie, L'Arlesienne Suite), leichter Muse (Scott Joplins „Entertainer“, Beyond the sea), Rockklassi-

kern (Pinks „Heartbreaker“, Lemon Tree) und Originellem (Christmas-Rock in the Kitchen).

Das Titellied des Abends, „Sage, wo ist Bethlehem“, wird beide Konzerte als roter Faden durchziehen und in sehr unterschiedlichen Varianten erklingen.

jti

Möhle las für Schüler im Ratsgymnasium Peine

SPD-Abgeordneter stellte ein Kinderbuch vor

PEINE. „Herzlich Willkommen“ – Ein Willkommensgruß an der Tafel empfing den SPD-Landtagsabgeordneten Matthias Möhle am Vorlese- tag in der Klasse 5a im Rats- gymnasium.

„Ich hoffe, ihr findet dieses Buch so anregend, dass ihr es euch sofort besorgt, um es zu Ende zu lesen“, kündigte der Politiker eine spannende Lesung an. 90 Minuten Zeit nahm sich Möhle Zeit, um 27 Schülern aus dem Roman „Winn-Dixie“ von Kate Di-

Camillo vorzulesen. Es ist die Geschichte der zehnjährigen Opal, Tochter eines Baptisten- predigers in Florida, die einen streunenden Hund mit nach Hause nimmt.

Winn-Dixie, so der Name des Hundes, hat die wunderbare Eigenschaft, Freundschaften zu stiften. Aber es wurde nicht nur gelesen, Möhle beantwortete auch Fragen zu seinem Lebenslauf. Der Politiker besuchte auch die Klein- Ilse der Schüler (Seite 17) und las ihnen vor. jl



Konzentriert: Matthias Möhle las den Fünftklässlern des Rats- gymnasiums aus einem Kinderbuch vor.

oh

PAZ 7.12.2010

Ratsgymnasium

Wir trauern um unseren langjährigen Kollegen

Oberstudienrat i.R.

Herrn Peter Sack

Herr Sack unterrichtete von 1969 bis 2005 die Fächer
Chemie und Erdkunde am Ratsgymnasium.

In dieser Zeit hat er sich große Verdienste erworben
um den Aufbau der Sammlungen und der Ausstattung,
damit seine Fächer auf anspruchsvollem Niveau
unterrichtet werden konnten.

Wir schätzten an ihm seine natürliche und fröhliche Art
und seine Freude am erzieherischen Wirken.
Noch im Ruhestand zeigte er ein lebendiges Interesse
an dem Gedeihen seiner ehemaligen Wirkungsstätte.

In Dankbarkeit
und
stillem Gedenken

Schulleitung, Mitarbeiter und Kollegium
des

Ratsgymnasiums Peine

Dr. Jan Eckhoff
Schulleiter

Jutta Bolten
Personalratsvorsitzende

PAZ 7.12.2010



Ratsgymnasium Peine: Die Schüler waren mit vollem Eifer dabei.

im

Ratsgymnasium: Musik mit Papier und Flaschen

Peine: Schüler präsentierten selbst komponierte Stücke

Vier niedersächsische Schulen präsentierten gestern ihre Ergebnisse zu dem Projekt „Zeitgenössische Musik in der Schule“ in der Aula des Ratsgymnasiums Peine. Organisiert wird das Projekt von der Niedersächsischen Sparkassenstiftung und dem Kultusministerium.

PEINE. „Das war eine superinteressante Erfahrung“, bilanzierte Meinhard Buchwald, Musiklehrer der Klasse 7c am

Ratsgymnasium. Während der Projektzeit wurde die Klasse von der Jazz-Band „schultzing“ unterstützt. Auch die Schüler waren von der Zusammenarbeit begeistert: „Wir würden das jederzeit wieder machen.“

Die Musik wurde durch die Mischung aus Alltagsgegenständen, wie Papier oder Flaschen, und normalen Musikinstrumenten wie Gitarren oder Kontrabass zu etwas ganz Besonderem. Die etwa 70 Zuschauer waren von den

selbst komponierten Stücken begeistert

„Wir haben in den vergangenen Jahren grundsätzlich positive Rückmeldungen erhalten“, erläuterte Susanne Reuter, Referentin für Musik bei der Niedersächsischen Sparkassenstiftung. „Die Idee entstand, da das Thema Klassik in der Schule viel stärker behandelt wird als die zeitgenössische Musik.“ Daher soll den Schülern die zeitgenössische Musik nähergebracht werden.

lus/lub



Viel Kultur beim Lebendigen Adventskalender: Die Jugendlichen der indianer-Redaktion stellten ihre Seite vor, sangen und „slamten“. Foto: Henrik Bode

Applaus für die "Indianer" Feier in der Redaktion - Stimmen zur jungen Seite

PEINE. Stadt und Landkreis Peine haben mit "indianer" eine neue junge Seite. Gestern wurde sie mit einer Feier im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders in der Redaktion unserer Zeitung am Markt mit Punsch, Plätzchen und Lichterketten-Charme. Das Programm hatten die Jugendlichen gestaltet.

"Memphis & The Brooklyn Girls" spielten zwei Songs von Bruce Springsteen, "Dancing in the Dark" und "Hungry Heart" mit weihnachtlichem Glockenspiel. Tassia Weimann (17) und Rebekka Lenz (18) sehnten sich in ihrem Poetry-Slam-Text nach dem Weihnachten ihrer Kindheit. Begeisterter Applaus.

Ute Ebel, 56, Peine: "Ich finde die Seite witzig - nicht albern, ziemlich frisch, unkonventionell und gut."

Cornelia Kohn-Matschurek, 57, Peine: "Die Beiträge sind bedenkenswert. Aktuelle Probleme werden aufgegriffen, über die man nachdenken sollte. Es ist nicht nur eine Seite zur Unterhaltung, sondern auch zum Nachdenken. Bei dem Namen "indianer" werden sich jedoch viele fragen, warum die Seite so heißt."

Catharina Rother, 16, Peine: "Ich finde die Seite voll cool. Freunde von mir schreiben dabei mit. Die Themen sind interessant und sprechen mich an. Jeder macht sich ja irgendwie Gedanken über die Zukunft."

Sabine Ahlbrecht, 45, Peine: "Die Seite ist ein Hingucker. In bunten Farben und grauesten Tönen stellen sich die Jugendlichen ihre Zukunft mit 40 Jahren vor. Unsere Tochter hat daran mitgeschrieben. Wir werden die Seite aufheben und sie ihr zum 40. Geburtstag vorlegen."

Arnd Ahlbrecht, 47, Peine: "Ich fand vor allem die versteckten Inhalte gut. Dass unserer Tochter zum Beispiel Hühner wichtig sind, ist eine versteckte Kritik an der Massentierhaltung."

Thorsten Rohne, 41, Peine: "Als ich einige Texte der Seite gelesen habe, habe ich mich sofort gefragt, wie ich es damals gesehen habe. Das Thema ist ein guter Start für die Seite."

Bärbel Desch, 62, Peine: "Die Seite ist eine Bereicherung für Peine. Es ist wichtig, dass junge Leute nicht nur auf Konsum aus sind, sondern nachdenken und das weitertragen."

Peiner beim Mausefallen-Autorennen

Schülern des Ratsgymnasiums fehlten nur drei Zentimeter für Podiumsplatz

Drei Zentimeter weiter und für sechs Schüler der 9d des Ratsgymnasiums wäre ein Platz auf dem Treppchen frei gewesen. Sie waren eines von vier Teams, die das Ratse nach Braunschweig zum Mausefallen-Autowettbewerb geschickt hatte.

PEINE. Insgesamt nahmen 36 Teams aus der Region an der

Veranstaltung des Bildungswerks der Niedersächsischen Wirtschaft in der Volkswagen-Halle teil. Ziel des seit mehreren Jahren stattfindenden Wettbewerbs ist es, ein Fahrzeug zu konstruieren, das nur von einer handelsüblichen Mausefalle angetrieben wird.

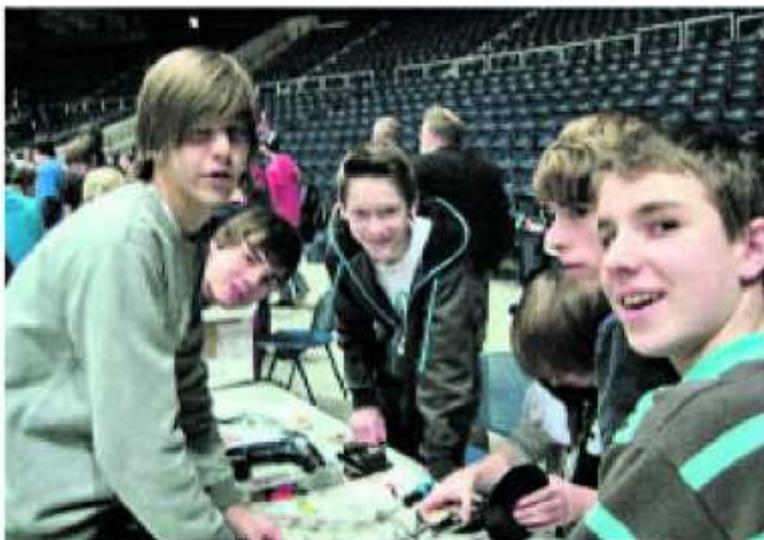
Dabei sind eine ganze Reihe von technischen Entscheidungen zu treffen. Wie erfolgt

beispielsweise die Kraftübertragung auf die Räder und den Untergrund? Trotz der starken Konkurrenz fuhr das selbstgebaute Mausefallenauto der „Ähselz“ mit 17,25 Meter auf den 4. Platz. Nur gut vier Zentimeter weiter fuhr das Siegerauto aus Göttingen.

Während es in der zurückgelegten Distanz noch nicht ganz reichte, gewann das ex-

travagante Auto des Teams „Nameless“, auch aus der 9d, den Designpreis.

Seit Anfang Oktober hatten sich die Teams vom Ratse unter der Leitung von Reinhard Loges auf den Wettbewerb vorbereitet. Florian Michael (14): „Es war ein tolles Erlebnis, selbst ein Auto zu entwickeln und der Renntag hat wirklich Spaß gemacht!“ mic



Gut gelaunt: Die Schüler vom Ratsgymnasium

oh

Ratsgymnasium



Ratse-Schüler basteln Mausefallen-Autos

Vier Zentimeter fehlten zum Sieg, so belegte das Team „Ähsehz“ – sechs Schüler der 9d des Peiner Ratsgymnasiums – den vierten Platz mit seinem selbstgebasteltem Auto, das nur von einer Mausefalle angetrieben wird. Am Mausefallen-Autowettrennen des Bildungs-

werks der niedersächsischen Wirtschaft in der Braunschweiger VW-Halle nahmen insgesamt 36 Teams teil, vier davon vom Ratse. Außerdem gewann das extravagante Auto des Teams „Nameless“, auch aus der 9d, den Designpreis.

Foto: privat

Ratsgymnasium

Konzert am Ratsgymnasium

PEINE. Unter dem Thema „Sage, wo ist Bethlehem“ lädt das Ratsgymnasium heute ab 17 Uhr zum Adventskonzert in die Aula ein. 140 Schüler treten auf. Der Abend wird in zwei Einzelkonzerte unterteilt. Der Eintritt ist frei.

Das erste Konzert beginnt um 17 Uhr und umfasst Beiträge des Klassenorchesters der 5c, des Mittelstufenchores, des Klassenorchesters der 7c, des Chors der 5. und 6. Klassen, des Klassenorchesters der 9c, des Mittelstufenorchesters und der Rockband. Das zweite Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Hier sind das Klassenorchester der 6c, die Big Band, das Klassenorchester der 8c, das Hauptorchester und abschließend das Große Schulorchester zu hören. jti/azi

PAZ 16.12.2010

Adventskonzerte im Ratse: 400 Besucher waren begeistert

Ratsgymnasium: „Sage, wo ist Bethlehem“ mit Pop- und Weihnachtsliedern

Ihr musikalisches Können stellten 168 Schüler des Ratsgymnasiums gestern in zwei Adventskonzerten unter Beweis.

PEINE. Unter dem Motto „Sage, wo ist Bethlehem“ konnten die mehr als 400 Gäste ein buntes Programm mit bekannten Weihnachtsliedern, aber auch klassischen Stücken und Popsongs genießen. Besondere Höhepunkte des Abends waren Eigenkompositionen der Musikprofilklasse 7c.

Zum Auftakt des Konzertes zeigte die Musikprofilklasse 5c unter Leitung von Meinhard Buchwald, was sie in den vergangenen drei Monaten schon erarbeitet hat. Mit sicherer Hand spielten die jüngsten Nachwuchsmusiker das Stück „Ihr Kinderlein kommet“ an Streich- und Blasinstrumenten.

Eine moderne Eigenkom-



Tolle Stimmen: Die Schüler des Ratsgymnasiums gestalteten zwei Adventskonzerte.

cb

position spielte die Musikprofilklasse 7c, bevor es mit dem Chor der fünften und sechsten Klassen wieder weihnachtlich wurde. Immer wieder durchzogen Variationen des Themas „Sage, wo ist Bethlehem?“ das Programm.

Abschließend lud das Schulorchester zum Mitsingen des Songs „Joy to the world“ ein. Es gab großen Applaus. nic

Ratsgymnasium: Schülerrat war in Goslar

Klassensprecher beraten über „Cyber-Mobbing“ und mögliche Verbesserungen im Schulleben

Ein Arbeitswochenende im Harz: Drei Tage verbrachte der Schülerrat des Ratsgymnasiums in Goslar.

PEINE. In der Harz-Stadt bieten die Klassensprecher der Jahrgänge 5 bis 13 über mögliche Verbesserungen im Schulleben. „Unter anderem haben wir Themen wie das Angebot der Cafeteria, unser kommendes Schuljubiläum und die weitere Verbesserung der multimedialen Ausstattung unserer Schule besprochen“, berichtet ein Siebtklässler.

Besonders wichtig waren Themen des sozialen Mitei-

ners. Dabei spielte auch das sogenannte „Cyber-Mobbing“ eine Rolle, bei denen Schüler im Internet verunglimpft werden. Die Schülervertreter waren sich einig, dass sie selbst aktiv werden wollen, um Mitschüler zu schützen.

Viele Vorschläge wurden auf Plakaten festgehalten, um sie nach der Fahrt den entsprechenden Ansprechpartnern in der Schule zu präsentieren. Die Arbeitsausflüge des Schülerrates gibt es seit drei Jahren. Sie sollen schulpolitisch aktive Schüler fördern und unterstützen. azi



Arbeitswochenende: Drei Tage verbrachte der Schülerrat in der Stadt Goslar.

oh

Tausende Schüler hatten „schneefrei“, viele Lehrer mussten in die Schule

Kein Kind bleibt vor verschlossener Schultür stehen – Schüler genossen die unverhoffte Freizeit

Von Katja Dartsch
und Jens Gräber

KREIS PEINE. Rund 18 400 Schüler im Landkreis hatten aufgrund der extremen Witterungsverhältnisse gestern schulfrei. Bis Redaktionsschluss lag keine Mitteilung des Landkreises vor, dass die Schule heute erneut ausfällt.

Die „Schneefrei-Meldung“ hatte sich schnell rumgesprochen: An vielen Schulen tauchte gestern kein einziger Schüler auf.

Bernd Beckhausen, Vorsitzender des Kreiselternrats Peine: „Schüler und Eltern sind da in der Regel gut organisiert: In fast jeder Klasse gibt es eine Telefonkette, zudem informiert der Landkreis per SMS und E-Mail über Schulausfälle.“

Beschwerden von Eltern sind gestern weder Beckhausen noch dem Landkreis zu Gehör gekommen – was auch daran liegen wird, dass in den Schulen im Notfall für die

„Bei Schulausfällen sind Eltern und Schüler in der Regel gut organisiert.“

Bernd Beckhausen, Kreiselternrat



Schüler gesorgt ist. Christian Zachlod von der Landesschulbehörde: „Für alle allgemeinbildenden Schulen gilt: Auch wenn der Unterricht wegen extremer Witterungsverhältnisse ausfällt, bleibt kein Kind vor verschlossener Tür stehen. Eine Betreuung ist immer sichergestellt.“

Auch wenn die Schule ausfällt, haben die Lehrer grundsätzlich zu erscheinen, betont Zachlod: „Es handelt sich um Dienstzeit. Und in der Schule gibt es immer etwas zu tun – Fachkonferenzen, Dienstbesprechungen, Materialsammlungen sichten...“ Wenn die Witterung äußerst dramatisch sei, liege in der Eigenverantwortung der Schulleitung, zu entscheiden, ob die Lehrer kommen müssen.

Auch in Ordnung: An der IGS und der Realschule in Lengede blieben die Lehrer zu Hause, um Überstunden abzubauen. Am Gymnasium und an der Realschule in Vechelde sowie am Ratsgymnasium in

Peine hatten die Lehrer hingegen zu erscheinen.

Die Schüler jedenfalls wussten, die unverhoffte Freizeit zu nutzen. Sina Hennigs war mit Freund in der Peiner City-Galerie unterwegs: „Wir waren morgens frühstücken und erledigen jetzt noch Weihnachtsbesorgungen.“ Vom Unterrichtsausfall habe sie im Internet über Facebook erfahren. „Erst dachte ich, es sei ein Witz, weil das schon seit Tagen immer wieder drin steht. Dann aber hat mir meine Freundin den Link zur Internetseite des Landkreises geschickt. Dort stand es auch.“

Die Berufsschülerinnen Sarah Tschetsche und Alexandra Grabs hatten weniger Grund zur Freude. „Jetzt müssen wir den ganzen Tag arbeiten, sonst hätten wir bis 15 Uhr Schule gehabt“, erzählten sie auf dem Weg in die Mittagspause.

Ratsgymnasium

Adventskaffee im Ratse

PEINE. Jugendliche lassen sich durchaus noch für klassische Literatur begeistern. Davon konnten sich jetzt 40 Eltern, Geschwister und Verwandte von Schülern der Klasse 7d des Peiner Ratsgymnasiums überzeugen. Zwölf Balladen, die zum Teil zuvor im Deutschunterricht erarbeitet worden waren, wurden mit unterschiedlichen Vortragstechniken vorgestellt. Während Florian Gugel souverän durch das Programm führte, konnten die Besucher selbst gebackene Kekse naschen.

PAZ 24.12.2010

Platz eins: Carina Molle ist beste Vorleserin

Ratsgymnasium: Wettbewerb der sechsten Klassen

Lesen lohnt sich - Vorlesen auch: Das Ratsgymnasium kürte kürzlich seine Schul-siegerin im Vorlesewettbewerb.

PEINE. In gemütlicher Atmosphäre traten die Klassensieger der sechsten Klassen des

Ratsgymnasiums an, um sich im Vorlesen zu messen.

Wie schon beim Klassenentscheid brachten die Teilnehmer ein Jugendbuch mit, das sie ihren Zuhörern präsentierten und aus dem sie ein Stück vortrugen. Als weitere Aufgabe war ein ihnen unbe-

kannter Text gut betont vorzulesen.

Am Ende setzte sich Carina Molle aus der Klasse 6 c durch. Sie wird das Ratsgymnasium auf der nächsthöheren Ebene vertreten. Alle Klassensieger erhielten eine Urkunde und ein Buchpräsent.



Urkunden verliehen: Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen am Ratsgymnasium.

oh

PAZ 30.12.2010